MEDIENINFORMATION

Handbuch Gemeinwesenarbeit an der FH Campus Wien präsentiert

**FH-Lehrender und Sozialarbeiter Christoph Stoik ist Mitherausgeber**

(Wien, 4. Dezember 2013) Im Rahmen einer Buchpräsentation an der FH Campus Wien wurde am 2. Dezember das neue „Handbuch Gemeinwesenarbeit“ vorgestellt. Mitherausgeber der deutsch-österreichisch-schweizerischen Gemeinschaftspublikation ist Christoph Stoik, der im Department Soziales der FH Campus Wien lehrt und forscht.

Das Buch mit dem Untertitel „Geschichte, Theorie und Praxis der Gemeinwesenarbeit“ befasst sich mit Traditionen, Konzepten und Methoden dieses Fachgebiets der Sozialen Arbeit im deutschsprachigen Raum. Es richtet sich gleichermaßen an PraktikerInnen, Studierende, Lehrende und Forschende. Das Handbuch systematisiert und aktualisiert das Theorie- und Praxiswissen der Gemeinwesenarbeit und gibt Orientierung für professionelles Handeln.

Gemeinwesenarbeit ist neben [sozialer Gruppenarbeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Gruppenarbeit), [Einzelfallhilfe](http://de.wikipedia.org/wiki/Einzelfallhilfe) und anderen Arbeitsformen ein grundlegendes Konzept der [Sozialen Arbeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Arbeit). Sie befasst sich mit sozialer Intervention in Städten, Gemeinden und in Bezug zu spezifischen Zielgruppen und Organisationen und ist, im Gegensatz zu ehrenamtlichen Initiativen, eine Tätigkeit professioneller Fachkräfte. GemeinwesenarbeiterInnen werden in „sozialen Brennpunkten“ mit Konfliktpotential eingesetzt, aber auch bei der Gestaltung von sozialen Räumen etwa im Rahmen der Stadterweiterung. In Zusammenarbeit mit den Betroffenen wird versucht, die Lebensqualität zu steigern und die das Gemeinwesen beeinträchtigenden Probleme aufzugreifen und langfristig zu lösen. Menschen werden dabei unterstützt, ihre Interessen zu artikulieren, zu organisieren und einzubringen.

**Beitrag zur Debatte über Sozialen Raum**

Herausgegeben wird das Handbuch von Sabine Stövesand von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Ueli Troxler, Leiter Quartierkoordination Zürich-Nord und Christoph Stoik von der FH Campus Wien. "Das Buch stellt den Versuch dar, Diskurse, Theorie und Praxis der Gemeinwesenarbeit im deutschsprachigen Raum in aktualisierter Form systematisch darzustellen, wie das bisher noch kaum geschehen ist“, betont Stoik. „Es besteht nun die Möglichkeit, Gemeinwesenarbeit in Bezug zur aktuellen Debatte zu Sozialem Raum neu zu beziehen und zu positionieren.“

FH Campus Wien

Mit mehr als 4.500 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte akkreditierte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht den Studierenden im Studienjahr 2013/14 ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen zur Auswahl: www.fh-campuswien.ac.at/facts. Die FH Campus Wien kooperiert mit mehreren Universitäten (MedUni Wien, Uni Wien, BOKU, VetMed, TU Wien, MU Leoben). Die Gesundheitsstudiengänge werden in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) geführt. Public Management wurde in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt, Tax Management mit dem Bundesministerium für Finanzen entwickelt. Zahlreiche F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Die FH Campus Wien ist mit Unternehmen, Verbänden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen vernetzt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: www.fh-campuswien.ac.at/zert

Rückfragehinweis

Mag.(FH) Michael Unger, BA  
FH Campus Wien  
Unternehmenskommunikation  
Favoritenstraße 226, 1100 Wien  
T: +43 1 606 68 77-6405  
[pr@fh-campuswien.ac.at](mailto:pr@fh-campuswien.ac.at)  
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)